

Planungsstudie Velonetz Bern Ost–Ostermündingen

Öffentliche Mitwirkung: 6. Juli bis 31. August 2017

Den Fragebogen in elektronischer Form und sämtliche Beilagen finden Sie auf unserer Website:
www.bernmittelland.ch

Grundlage:

- ▶ Planungsstudie Velonetz Bern Ost–Ostermündingen, Bericht zuhanden der Mitwirkung, 4. Juli 2017

Absender (Gemeinde, Verband, Verein, Partei, Firma, Privatperson u.a.m.):

VCS Regionalgruppe Bern

Verantwortliche Person: Stéphanie Penher (Geschäftsleiterin)

Telefon für Rückfragen: 031 318 54 44

E-Mail-Adresse: info@vcs-be.ch

1. **Gesamteindruck des Berichts zur Mitwirkung (Kapitel 1–7, Anhang)**

Ist der Bericht aus Ihrer Sicht verständlich und nachvollziehbar?

Bitte hier antworten:

Bericht ist sehr verständlich und nachvollziehbar.

2. **Wie beurteilen Sie die Evaluation der «nördlichen Zusatzrouten»? (Kapitel 5)**

Sind für Sie die Herleitung und die Evaluation der Zusatzrouten nördlich der Achse Bernstrasse–Ostermündigenstrasse nachvollziehbar?

Wie beurteilen Sie die getroffenen Schlussfolgerungen, insbesondere jene zur «Route Zentweg»?

Bitte hier antworten:

Die Herleitung ist nachvollziehbar (z.B. die Querung der Allmend nicht zielführend). Die Vermeidung einer Querung des Guisanplatzes (lange Wartezeiten, enge Verhältnisse bei grossem Veloaufkommen) wurde ungenügend geprüft. Eine Querung Papiermühlestrasse ist bei Kasernen- und Reiterstrasse vorzusehen resp. zu prüfen. Mögliche Routen entlang / durch Kasernenareal und Beundenfeld wurden leider nicht geprüft: Var. A) Beundenfeld, Kasernenstr., Querung Papiermühlestr., Reiterstr., Papiermühlestr. zwischen NPZ und Wiese, Fortsetzung wie favorisierte Route über Mingerstrasse. Variante B) nach der Querung Papiermühlestr., Durchgang zw. Nationalem Pferdezentrum (npz) und Militärbauwerk und Fortsetzung wie Var. A. Beachte: ist teilweise in Abb. 10 abgebildet. Frage: ist diese Route wegen den Nutzungsansprüchen npz nicht möglich? Route Zentweg: Die Bolligenstrasse ist recht eng: genügt der Strassenquerschnitt für eine Verbreiterung der Fahrbahnen?

3. **Wie beurteilen Sie die Empfehlungen und Handlungsansätze für die vielversprechendste nördliche Zusatzroute? (Kapitel 5.3 und 6)**

Wie beurteilen Sie die Einschätzung der «Route Zentweg» als vielversprechendste Basisroute und die darauf basierende Empfehlung für die Linienführung der Velohauptroute Bern–Ostermündigen? (Kapitel 5.3 und Kapitel 6.1.)

Wie beurteilen Sie die eingegrenzten Handlungsansätze und Massnahmen pro Abschnitt? (Kapitel 6.2)

Bitte hier antworten:

Wir erachten Radwege mit einer Breite von 2.5m auf gemischt genutzten Strassen mit einem hohen Verkehrsaufkommen als Voraussetzung (z.B. damit E-Bikes überholen können) und nicht als «anzustreben»; eine Breite von 1.5m ist auf einer Velohauptroute ungenügend. Wir zweifeln, ob die gewünschten Wegbreiten auf den geprüften Routen realisierbar sind (insbes. auf den stark befahrenen Abschnitten; z.B. Bolligenstrasse, Guisanplatz)? Eine verbesserte Markierung auf der Beundenfeld- und Militärstrasse wird dem Verkehrsaufkommen nicht gerecht und die Aufhebung einzelner Auto-Parkplätzen ist vermutlich notwendig resp. zu prüfen. Die Anwendung des Koexistenzprinzips auf Quartierstrassen unterstützen wir. Wurden die Anliegen der Elektrovelos geprüft (z.B. breitere Wege aufgrund von unterschiedlichen Geschwindigkeiten)? Für eine abschliessende Beurteilung ist die Vorstudie abzuwarten (erstellt 2017/2018), weil viele offene Fragen im Detail zu klären sind. Wir zweifeln, ob mit den aufgeführten, zu Beginn eingeführten einfachen Massnahmen eine attraktive Veloverbindung zwischen Bern und Ostermündigen bereitgestellt werden kann und dem anvisierten Velo-Verkehrsaufkommen gerecht wird (Bodenmarkierungen genügen nicht). Es ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass entlang der geplanten Tramlinie (Busersatz) die Anforderungen auf Teilabschnitten nicht entsprochen werden kann – entsprechen muss diese Velohauptroute auf dieser wichtigen Achse ab Beginn den Ansprüchen genügen.

4. Wie beurteilen Sie die Evaluation der «südlichen Zusatzrouten»? (Kapitel 7)

Sind für Sie die Herleitung und Evaluation der Zusatzrouten südlich der Achse Bernstrasse–Ostermündigenstrasse nachvollziehbar? (Kapitel 7)

Wie beurteilen Sie die definierten Handlungsansätze?

Bitte hier antworten:

Die Herleitung und Evaluation sind nachvollziehbar. Wir wünschen aber verstärkte Anstrengungen und weitere Massnahmen, damit die Route eine sehr hohe Attraktivität aufweisen wird. Eine qualitativ hochstehende Infrastruktur ist Voraussetzung für die Erhöhung des Veloverkehrs.

5. Weitere Bemerkungen zur Planungsstudie Velonetz Bern Ost–Ostermündigen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Bitte senden Sie den Fragebogen und allfällige Beilagen **in elektronischer Form** bis zum **31. August 2017** an: verkehr@bernmittelland.ch

Besten Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!